

# Forum Gurzelen



AHB-Awards Nachhaltige Entwicklung | Prix AHB du Développement Durable  
AHB Awards Sustainable Development, BFH-AHB, 26.11.2024  
Michael Wyss und Marie-Jeanne Wohlhauser

**Das ehemalige Gurzelen-Stadion entwickelt sich zu einem Spielfeld urbaner Innovationen. Es transformiert Leerstand in ein lebendiges Zentrum städtischer Kreativität und wird so zum Katalysator für neues Denken. Als dynamischer Raum schafft es eine Plattform, die Potenziale entfaltet, Innovation ermöglicht und den Austausch fördert, während es Raum für vielfältige und flexible Nutzung bietet.**

## Einleitung

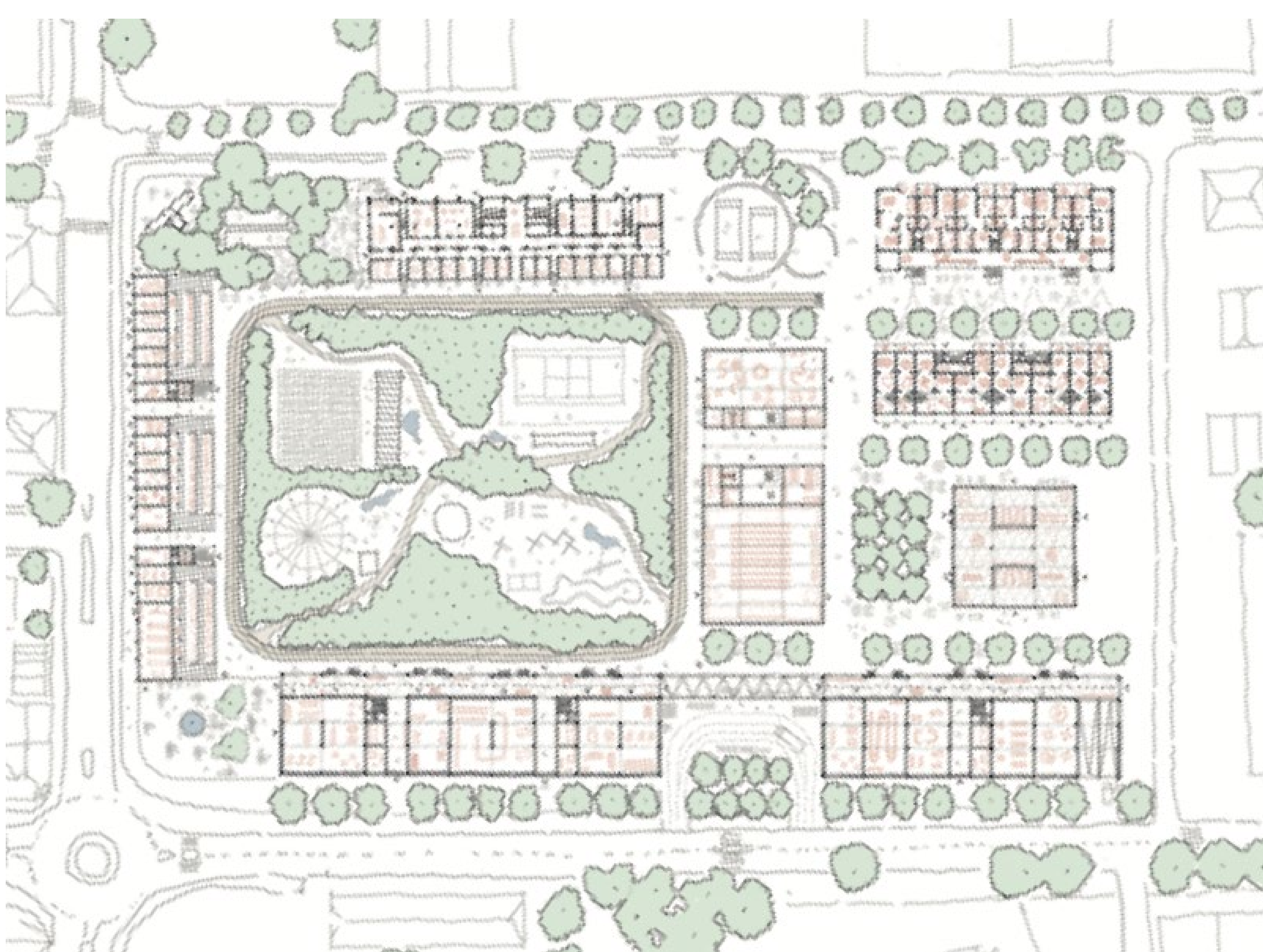
Die Transformation des ehemaligen Gurzelen-Stadions schafft einen fruchtbaren Nährboden für Innovationen und neue Ideen. Bestehende, aber ungenutzte Strukturen werden in einen lebendigen Ort voller Möglichkeiten verwandelt, der die Stadtgemeinschaft dazu einlädt, aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mitzuwirken. Dabei dient Bekanntes als stabiler Anker, der die Basis für die zukünftige Entwicklung bildet.

Die Zwischennutzung wird zum praxisnahen Experimentierfeld, in dem bewährte Ansätze erhalten und weiterentwickelt, während weniger erfolgreiche Konzepte überarbeitet oder ersetzt werden. Dieser transformative Prozess macht das Gurzelen-Stadion nicht nur zu einem Symbol für die Neuentdeckung städtischer Räume, sondern integriert es auch harmonisch in die bestehenden städtischen Strukturen, wodurch ein kohärentes und dynamisches Gesamtsystem entsteht.

## Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinschaften Inklusive und lebendige Stadtentwicklung

Das Forum Quartier folgt dem Leitgedanken der offenen Stadt, bei dem Porosität, Durchlässigkeit und sozialer Austausch im Zentrum stehen. Ziel ist es, Barrieren abzubauen und Räume zu gestalten, die Begegnungen ermöglichen und ein Klima der Inklusivität sowie des gegenseitigen Verständnisses schaffen.

Die Transformation hin zu einem multifunktionalen, grünen Raum verbindet Wohnen, Arbeiten und Freizeit und verleiht dem Quartier neues Leben. Durch die Integration barrierefreier Wege, sozialer Treffpunkte und grosszügiger Grünflächen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Gleichzeitig wird das Quartier harmonisch in das städtische Gefüge eingebettet und zu einem Modell für nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung. Die Komprimierung der Freifläche, ergänzt durch die neu geschaffene vielfältige Dichte, führt zu einem Aussenraum, der das ganze Jahr über von der diversen Stadtgemeinschaft belebt wird.



## Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur Förderung von Innovation und Produktion

Das ehemalige Stadiontribünen-Labor ist heute eine kreative Brutstätte für Start-ups und verbindet auf einzigartige Weise Geschichte mit Innovation. Es dient als Motor für Unternehmensgründungen, indem es kostengünstige Arbeitsbereiche und eine Plattform für urbane Produktion bietet. Flexible Strukturen wie das Hofbau-Gewächshaus und die Produktionshalle schaffen Raum für neue Ideen und nachhaltige Produktionsmethoden, die lokale Wirtschaft und technologische Innovation fördern. Etablierte Unternehmen können durch interne Umzüge in grössere Räume wachsen und ihr Potenzial konstant entfalten.

## Ziel 12: verantwortungsvoller Konsum und Produktion Effiziente Ressourcen Nutzung

Das Projekt minimiert den Ressourcenverbrauch durch die Wiederverwendung und Umnutzung bestehender Strukturen, wie der ehemaligen Stadiontribüne und des Garagenbaus bei der ehemaligen Osttribüne. Ergänzt wird diese durch eine freistehende ReUse-Struktur, welche das sogenannte „Dach“ ausbilden. Zusätzlich fördern Recyclingprojekte und lokale Produktionsstätten eine nachhaltige Materialnutzung und tragen zur Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks des Quartiers bei.

## Ziel 15: Leben an Land Erhalt und Förderung der Biodiversität

Das Forum bildet das zentrale Freiraumgeflecht des Terrain Gurzelen in kompakter Form. Der grosszügige Aussenraum vereint vielfältige Freizeitangebote, Erholungsräume, Gärten und städtische Landwirtschaft, die nicht nur die ökologische Vielfalt fördern, sondern auch Grünflächen in den urbanen Raum zurückbringen. Eingebettet in ein dichtes Netz aus Bäumen und einer organisch gestalteten Landschaft entsteht eine Atmosphäre von Geborgenheit und Harmonie. In den vier Lichtungen fühlt man sich wie in einer anderen Welt – fernab von der Hektik des Alltags.

